

Niederschrift über die konstituierenden öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Sorga

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 09.06.2016
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr
Ort, Raum: Gemeinschaftsraum der Mehrzweckhalle Sorga,
Bommhutsweg 10, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Herr Herbert Schmidt

Mitglieder

Frau Brigitte Deiß
Herr Karlheinz Fuge
Herr Norbert Knittel
Herr Joachim Maulitz
Herr Heinrich Mausehund
Frau Kathrin Schmidt
Herr Wilfried Schwarz
Herr Karl Ernst Wiechers

vom Magistrat

Herr Gunter Grimm

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung durch den bisherigen Ortsvorsteher**
2. **Feststellung der form- und fristgerechten Einladung**
3. **Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortsbeirates zwecks Übernahme des Vorsitzes**
4. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
5. **Wahl des/der Ortsvorsteher/s/in für den Stadtteil Sorga**
0026/19
6. **Wahl des/der Stellvertreter/s/in des/der Ortsvorsteher/s/in für den Stadtteil Sorga**
0038/19

- 7. Wahl von Schriftführern für den Ortsbeirat**
0040/19
- 8. Verschiedenes**
 - 8.1. Erhöhung der Stundenzahl für die Pflegekraft der Grünflächen**
 - 8.2. Schnelles Internet für Sorga**
 - 8.3. Hochwasserschutz Sorga**
 - 8.4. öffentliche Sitzungen des Ortsbeirates**
 - 8.5. Gebühren für die Nutzung der Mehrzweckhalle**
 - 8.6. Brandsicherheitsdienst**

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den bisherigen Ortsvorsteher

Der bisherige Ortsvorsteher Herr Herbert Schmidt eröffnet die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Der bisherige stellv. Ortsvorsteher stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.

Anschließend ehrt er das ausgeschiedene Mitglied Heinrich Hildebrand für seine 35jährige Tätigkeit im Ortsbeirat und überreicht ihm einen Präsentkorb.

Herr Hildebrand bedankt sich und gibt ein Resümee über die Tätigkeit des Ortsbeirates während der Zeit seiner Mitgliedschaft.

zu 3 Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortsbeirates zwecks Übernahme des Vorsitzes

Der bisherige Ortsvorsteher Herr Herbert Schmidt stellt fest, dass Herr Karl Ernst Wiechers das an Jahren älteste Mitglied des Ortsbeirates ist und übergibt ihm den Vorsitz.

zu 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der amtierende Vorsitzende Karl Ernst Wiechers stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

**zu 5 Wahl des/der Ortsvorsteher/s/in für den Stadtteil Sorga
0026/19**

Der amtierende Vorsitzende Karl Ernst Wiechers erbittet Vorschläge für die Wahl eines Vorsitzenden.

Herr Wilfried Schwarz schlägt Herrn Herbert Schmidt vor.

Weitere Vorschläge ergehen nicht.

Herr Schmidt erklärt sich mit einer Kandidatur einverstanden.

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Die offen geführte Abstimmung ergibt Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung.

Herr Schmidt, der die Wahl annimmt, ist somit zum Ortsvorsteher des Ortsbeirates des Stadtteiles Sorga gewählt.

Er bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Beschluss:

**einstimmig beschlossen
bei 1 Enthaltung**

**zu 6 Wahl des/der Stellvertreter/s/in des/der Ortsvorsteher/s/in für den
Stadtteil Sorga
0038/19**

Ortsvorsteher Herbert Schmidt bittet um Vorschläge für seine Stellvertretung.

Herr Schmidt schlägt Herrn Wilfried Schwarz vor.

Weitere Vorschläge ergehen nicht.

Herr Schwarz ist bereit zu kandidieren.

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Die offen geführte Abstimmung ergibt Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung.

Herr Schwarz, der die Wahl annimmt, ist somit zum stellvertretenden Ortsvorsteher des Ortsbeirates des Stadtteiles Sorga gewählt.

Herr Schwarz bedankt sich ebenfalls für seine Wahl und das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Beschluss:

**einstimmig beschlossen
bei 1 Enthaltung**

**zu 7 Wahl von Schriftführern für den Ortsbeirat
0040/19**

Auf den Sachverhalt der Drucksache wird Bezug genommen

Beschluss:

Der Ortsbeirat bestellt

**Oberinspektor Jerome Sauer
Amtsinspektorin Gerda Stück
Mitarbeiterin Stephanie Redl**

zu gleichberechtigten Schriftführern für den Ortsbeirat.

einstimmig beschlossen

zu 8 Verschiedenes

zu 8.1 Erhöhung der Stundenzahl für die Pflegekraft der Grünflächen

Herr Schmidt berichtet, dass für den Stadtteil Sorga 2 geringfügig Beschäftigte eingestellt seien.

Eine Kraft sei für die Pflege der Straßen und Bürgersteige und die andere für die Grünflächen zuständig. Diese habe nur eine halbe Stelle (20 Stunden im Monat). Bei der Anzahl der städtischen Grünflächen im Stadtteil Sorga seien 5 Wochenstunden Arbeitszeit nicht ausreichend. Dem Beschäftigten wurde in Absprache mit den zuständigen städt. Stellen die Pflege der Grünflächen an der rechten Seite der B 62, von Bad Hersfeld kommend, zugewiesen. Bei einer Aufstockung der Arbeitszeit sei er auch bereit, die Pflege der Spielplätze zu übernehmen.

Mit Beginn der Festspiele würde, wie in jedem Jahr, die Pflege der Grünanlagen in der Stadt Vorrang haben. Wenn eine Kraft kontinuierlich die Pflege der Spielplätze übernehme, würde der Ärger der Bevölkerung auf die städtischen Gremien gemindert.

Der Ortsbeirat des Stadtteiles Sorga stellt den Antrag an den Magistrat - Fachbereich Personalmanagement – die Stundenzahl des geringfügig Beschäftigten auf eine ganze Stelle aufzustocken.

Beschluss:

einstimmig beschlossen

zu 8.2 Schnelles Internet für Sorga

Herr Schmidt berichtet, dass lt. Pressemitteilung vom 31.05.16 noch in diesem Jahr mit dem Ausbau von schnellem Internet in den Landkreisen HEF-ROF, Werra-Meißner, Schwalm-Eder, Waldeck-Frankenberg und Kassel durch die Breitband Nordhessen GmbH begonnen werden solle. Landrat Koch sei Vorsitzender der Gesellschaft.

Der Ortsbeirat Sorga bittet um Auskunft, ob seitens der Stadt Kontakt zur Breitband Nordhessen GmbH aufgenommen wurde, um die Gebiete der Kreisstadt und der Stadtteile, die nicht durch die Telekom GmbH mit schnellem Internet verbunden wurden, schnellstmöglich an das Highspeed-Internet anzuschließen.

zu 8.3 Hochwasserschutz Sorga

Herr Schmidt weist darauf hin, dass die Meldungen der letzten Wochen bezüglich der Unwetterkatastrophen die Ängste der Bevölkerung von Sorga schüren, wieder von einem Unwetter wie vor 2 Jahren betroffen zu werden.

Seitens der zuständigen Fachabteilung sei ein Konzept für den Bereich Eichholz erarbeitet worden.

Der Ortsbeirat richtet hiermit die Anfrage an den Abwasserbetrieb bzw. Fachbereich Technische Dienste, über den Sachstand der Planung Eichholz und ob es geplante Maßnahmen für den Bereich Biengraben und Talstraße/Im Forst gibt, z. B. Überprüfung der Gräben und Straßendurchlässe und ggf. Nachbesserungen.

zu 8.4 öffentliche Sitzungen des Ortsbeirates

Herr Wichert äußert die Bitte, zur Anhörung über den Entwurf des Haushaltsplanes wieder einzelne Ortsbeiratssitzungen zu terminieren. Dadurch könne individueller auf die Anliegen der Ortsbeiräte eingegangen werden. In einer gemeinsamen Sitzung sei dies nicht gegeben. Er bittet, hierzu einen entsprechenden Antrag zu stellen.

zu 8.5 Gebühren für die Nutzung der Mehrzweckhalle

Frau Deiß berichtet, dass die Organisatorin des Erzählcafés die Nutzung der Mehrzweckhalle in Rechnung gestellt bekommen habe. Eine Begleichung gestalte sich schwierig, da bei dieser Veranstaltung keine Einnahmen erzielt werden.

Der Bürgermeister sei deswegen angesprochen worden und habe eine Regelung zugesagt. Bisher habe man aber keine weitere schriftliche Mitteilung erhalten und wisse nicht, wie künftig verfahren werden solle.

Herr Grimm bittet, ihm die Namen der Beteiligten, die Thematik und das Datum des Gespräches mit dem Bürgermeister zukommen zu lassen. Er werde versuchen, eine Regelung zu treffen.

zu 8.6 Brandsicherheitsdienst

Herr Wiechers berichtet, dass nach Inkrafttreten der neuen Feuerwehrgebührensatzung bei größeren Veranstaltungen, wie dem seit 1972 stattfindenden Karneval des TSV-Sorga, der Einsatz des Brandsicherheitsdienstes zu bezahlen sei. Hierbei handele es sich bei einer Dauer von 3 Tagen um einen Betrag von 800,-- - 1.000,-- €. Bei der Forderung eines derart hohen Betrages sei der Bestand solcher Veranstaltungen gefährdet. In der Vergangenheit sei dieser Einsatz intern zwischen den Vereinen und der Freiwilligen Feuerwehr im Ort geregelt worden. Durch die Regelungen der neuen Feuerwehrgebührensatzung erübrige sich diese Vorgehensweise.

Es bestehe lediglich die Möglichkeit, dass der Veranstalter einen Antrag auf Gebührenerlass an den Magistrat richte.

gez. Herbert Schmidt
Ortsvorsteher

gez. Gerda Stück
Protokollführerin